



# TA 1400-0162

Technische Anweisung

## Nachstellwerkzeug für Zündkerzen mit Hakenelektroden



© INNIO Jenbacher GmbH & Co OG  
Achenseestr. 1-3  
A-6200 Jenbach, Austria  
[www.innio.com](http://www.innio.com)



1	Anwendungsbereich.....	2
2	Zweck .....	2
3	Persönliche Schutzausrüstung .....	2
4	Aufbau des Werkzeugs.....	3
5	Bedienung.....	4
5.1	Vorbereiten des Werkzeugs.....	4
5.2	Einstellen des Elektrodenabstandes .....	4
5.2.1	Vorbereitung der Zündkerze .....	4
5.2.2	Einlegen der Zündkerze in das Werkzeug .....	5
5.2.3	Einstellen des Elektrodenabstandes .....	5
5.2.4	Zündkerze aus dem Werkzeug entnehmen .....	6
5.2.5	Montage eines neuen Dichtrings.....	6
6	Revisionsvermerk .....	6

**Die Zielstellen dieses Dokumentes sind:**

Kunde, Vertriebspartner, Servicepartner, IB-Partner, Töchter/Außenstellen, Standort Jenbach

**Eigentumsrechtlicher Hinweis von INNIO: VERTRAULICH**

Die Informationen in diesem Dokument sind geschützte Informationen der INNIO Jenbacher GmbH & Co OG und deren Tochtergesellschaften und vertraulich. Sie sind Eigentum von INNIO und dürfen ohne vorherige schriftliche Genehmigung nicht verwendet, an Dritte weitergeleitet oder vervielfältigt werden. Hierzu zählt auch, aber nicht ausschließlich, die Nutzung der Informationen zur Erstellung, Herstellung, Entwicklung oder Ableitung von Reparaturen, Modifizierungen, Ersatzteilen, Konstruktionen oder Konfigurationsänderungen oder deren Beantragung bei staatlichen Behörden. Wenn die vollständige oder teilweise Vervielfältigung genehmigt wurde, sind dieser Hinweis sowie der weitere Hinweis auf allen Seiten dieses Dokuments ganz oder teilweise zu vermerken.

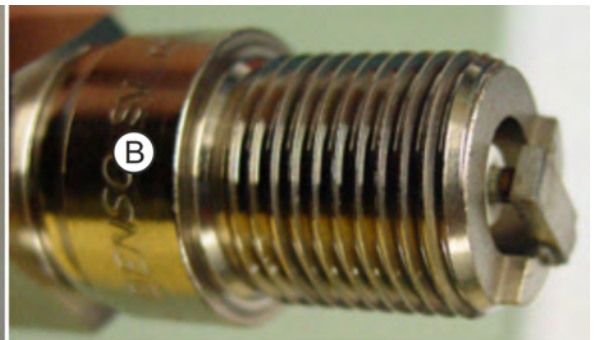
**GEDRUCKTE ODER ELEKTRONISCH VERMITTELTE VERSIONEN SIND NICHT KONTROLLIERT**

## 1 Anwendungsbereich

Diese Technische Anweisung gilt für alle Zündkerzen mit Hakenelektroden, die in INNIO Jenbacher GmbH & Co OG Motoren der Baureihe 6 und 9 (z.B.: P603 oder Denso 518) eingesetzt werden.



Ⓐ Zündkerze P603



Ⓑ Zündkerze 518

## 2 Zweck

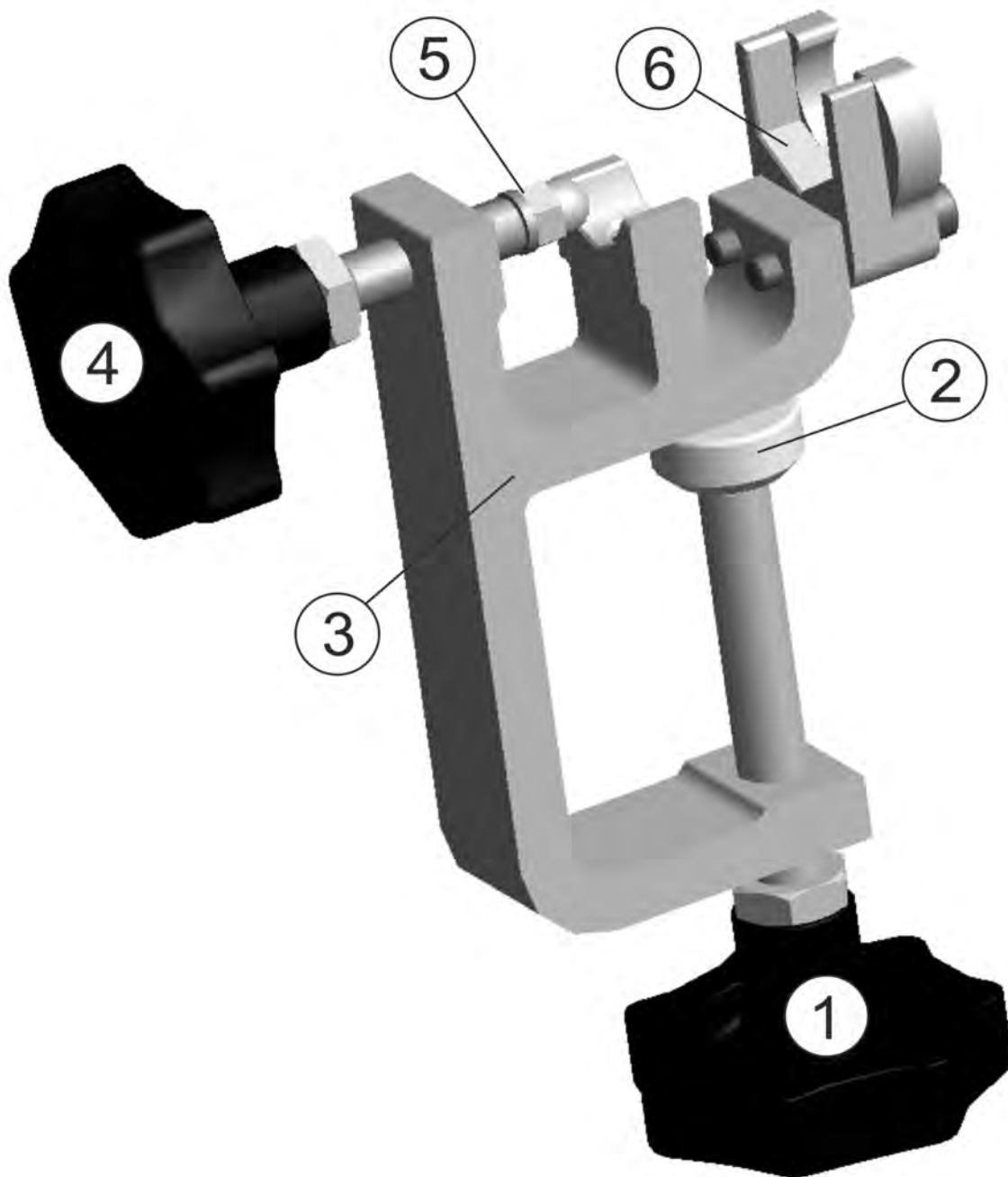
Diese Technische Anweisung beschreibt das richtige Nachstellen der Zündkerzen mit Hakenelektroden.

## 3 Persönliche Schutzausrüstung

Für das Nachstellen der Zündkerzen ist auf das Tragen der Persönlichen Schutzausrüstung zu achten. Hierzu gehören:

- Schutzbrille
- Sicherheitsschuhe
- Handschuhe

**4 Aufbau des Werkzeugs**



*Zündkerzennachstellwerkzeug Tlnr. 9011882*

① Handrad zur Befestigung des Werkzeuges	④ Handrad zum Einstellen des Elektrodenabstandes
② Klemmvorrichtung für den Werkzeugfuß	⑤ Nachstellpin
③ Werkzeugfuß	⑥ Aufnahme für Sechskant der Zündkerze

## 5 Bedienung

### 5.1 Vorbereiten des Werkzeugs

Das Werkzeug muss vor der Verwendung zum Einstellen von Zündkerzen unbedingt fix mit einem Tisch oder einer anderen stabilen Arbeitsfläche verbunden werden. Wird die Zündkerze direkt am Motor eingestellt, so bietet sich bei der BR6 das obere Trittblech nahe an den Zylinderköpfen an.

Zur Befestigung an der stabilen Arbeitsfläche wird die Klemmvorrichtung ② zunächst mit Handrad ① geöffnet, bis die Klemmvorrichtung die Arbeitsfläche umfassen kann. Sobald der Werkzeugfuß ③ stabil auf der Arbeitsfläche aufgelegt ist, kann mit dem Handrad ① das Werkzeug fixiert werden.



### 5.2 Einstellen des Elektrodenabstandes

#### 5.2.1 Vorbereitung der Zündkerze

Bevor die Zündkerze in das Werkzeug eingelegt wird, muss der Dichtungsring an der Zündkerze entfernt werden.



③ Dichtring



### 5.2.2 Einlegen der Zündkerze in das Werkzeug

Bevor die Zündkerze in das Werkzeug eingelegt wird, muss kontrolliert werden, ob eine Beschädigung vorliegt und ob genügend Edelmetall für eine weitere Verwendung vorhanden ist. Bei einer Beschädigung oder zu wenig Elektrodenmaterial, muss die Zündkerze entsorgt werden.

Um die Zündkerze in das Werkzeug einlegen zu können, muss zunächst der Nachstellpin ⑤ mit dem Handrad ④ soweit durch Linksdrehung zurückgedreht werden, dass die Zündkerze vorsichtig in die Aufnahme für den Sechskant ⑥ eingelegt werden kann. Der Keramikkörper der Zündkerze darf nicht beschädigt werden. Die Elektroden der Zündkerze sind dabei in Richtung des Nachstellpins ausgerichtet und der Elektrodenpalt muss leicht zugänglich bleiben. Um ein Kippen der Zündkerzen zu verhindern, wird die Zündkerze von einem Magnet nach unten gehalten.

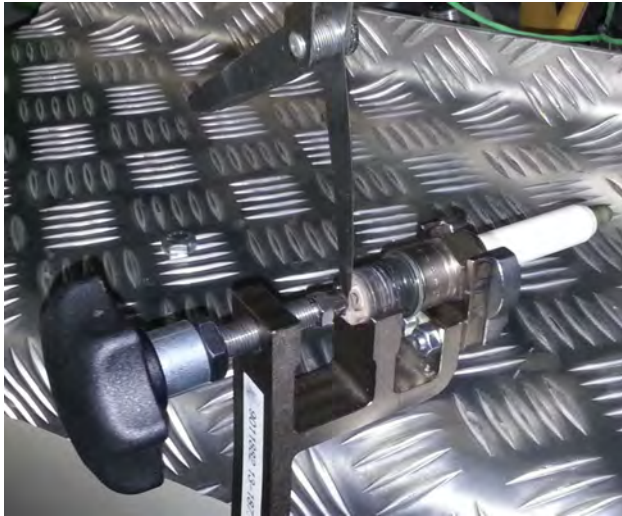


### 5.2.3 Einstellen des Elektrodenabstandes

Eine Fühlerlehre mit 0,28 mm Abstand wird zwischen den Elektroden gelegt und das Handrad ④, solange nach rechts gedreht, bis die Fühlerlehre geklemmt wird. Wichtig hierbei ist, dass die Fühlerlehre gehalten wird, damit dieser Druck auf die Fühlerlehre erkannt wird, dies erfolgt am besten durch leichtes Bewegen der Fühlerlehre. Anschließend wird das Handrad ein wenig zur Entlastung des Elektrodenhalters zurück gedreht und der nun eingestellte Elektrodenabstand überprüft. Dieser sollte zwischen 0,28 mm und 0,32 mm betragen.

Ist der Elektrodenabstand noch nicht korrekt eingestellt, so muss dieser Einstellvorgang wiederholt werden.

**Auf keinen Fall darf unkontrolliert auf die Mittelelektrode gedrückt werden, da eine zu hohe Kraft zur Schädigung der Zündkerze führt.**



## 5.2.4 Zündkerze aus dem Werkzeug entnehmen

Zum Ausbau der Zündkerze wird der Nachstellpin ⑤ durch Drehen nach Links so weit geöffnet, dass die Zündkerze wieder aus dem Werkzeug entnommen werden kann. Es muss hierbei darauf geachtet werden, dass der Keramikkörper der Zündkerze nicht beschädigt wird.

## 5.2.5 Montage eines neuen Dichtrings

Unmittelbar nach dem Einstellen des Elektrodenabstandes sollte ein neuer Dichtring an der Zündkerze montiert werden. Dies darf auf keinen Fall vergessen werden.

## 6 Revisionsvermerk

Revisionsverlauf			
Index	Datum	Beschreibung / Änderungszusammenfassung	Experte Prüfer
4	11.04.2019	GE durch INNIO ersetzt / GE replaced by INNIO	<b>Opoku</b> <i>Pichler R.</i>
3	22.01.2015	Anwendungsbereich und Zweck neu hinzu. Tlnr. des Nachstellwerkzeuges angeführt / new section scope / purpose and part number of spark plugs adjustment tool	<b>Bilek</b> <i>Kraus Markus</i>
2	29.01.2014	Grundlegende Überarbeitung / Fundamental revision	<b>Bilek</b> <i>Kraus Markus</i>
1	29.08.2012	Erstausgabe / First release Grundlegende Überarbeitung / Fundamental revision	<b>Bilek</b> <i>Kraus Markus</i>